



Programm

Di., 7. September 2021

Big Nursing Data - Pflege sichtbar machen

Meet the experts: *Advanced Nursing Process* in Praxis und Forschung

Diese Fachtagung mit Jubiläums- und Abschiedsanlass ermöglicht Ihnen die Begegnung mit grossen Frauen, deren Lebenswerk die Pflege prägt. Mit Pionierinnen und Zukunftsträger*innen blicken wir zurück und vorwärts. Der Anlass unterstützt Sie darin, aktiv zur Digitalisierung beizutragen. Zugleich ist es ein Abschied von Pflege PBS: Maria Müller Staub, die den *Advanced Nursing Process* entwickelte, verlässt das aktive Berufsleben.

Vor 25 Jahren wurde der Grundstein für den *Advanced Nursing Process* gelegt; seither wird er vielerorts angewendet. Er macht Pflege sichtbar: Pflege-Outcome Indikatoren sind messbar und Pflegediagnosen weisen den Pflegebedarf aus. Aufgrund von genauen Pflegediagnosen führen Pflegefachpersonen wirksamere Interventionen durch und erzielen damit signifikant bessere Patient*innen-Outcomes.

Die Digitalisierung bedingt standardisierte Pflegefachsprachen des *Advanced Nursing Process*. Dieser ermöglicht Ihnen die Nutzung von «big nursing data» in Forschung und Praxis.



Programm (kleine, Covid bedingte Änderungen möglich)

08:00 – 08:50	Registrierung	
09:00 – 09:15	Begrüssung und Einführung: Pflege sichtbar machen - Big Nursing Data <i>Musique Mosaïque</i>	Maria Müller Staub Marianne Minder
09:20 – 10:00	A journey to make nursing care for COVID patients visible	Elisabeth Swanson & Karen Dunn Lopez
10:00 – 10:25	<i>Advanced Nursing Process</i> und Decision Support in Praxis und Forschung	Maria Müller Staub
10:30 – 11:00	<i>Pause (30')</i>	
11:00 – 11:25	Den «Doenges» kennt jede/r: Interview mit der Autorin des meistverbreiteten Buches zum <i>Advanced Nursing Process</i>	M.F. Moorhouse, J. Georg, Maria Müller Staub
11:25-11:35	<i>Musique Mosaïque</i>	Marianne Minder
11:40 – 12:50	<i>Lunch – Buchsignierungen</i>	
13:00 – 13:30	Pflegeoutcomes & Nurse-to-Patient Ratio: Mehr Pflegefachpersonen= weniger Kosten und Leid	Michael Simon
Zukunftswerkstatt		
13:35 – 14:05	Mangelernährung älterer Patient*innen erken- nen: die Verantwortung der Pflege Silvia Brunner	Perioperative Hypothermie: Ergebnisse einer Begriffsanalyse, künftige Validierungsstudien Manuel Schwanda
14:10 – 14:40	Erkennen Patient*innen und Pflegeexpert*in- nen dieselben Pflegediagnosen wie Bezugspfle- gende? Eine multiple Fallstudie Claudia Leoni-Scheiber	Pflegeprozess-Daten: Relevanz und Zukunftsaspekte für das Pflege- management Karin Ritschard Ugi
14:45 – 15:10	<i>Pause</i>	
15:15 – 15:40	Meeting experts: <i>Verabschiedung von Maria Müller Staub</i> Ergebnisse der Zusammenarbeit mit internationalen Expert*in- nen: Klassifikationen, Genauigkeit von Pflegediagnosen, Out- come-Validierung, eHealth Entwicklung, RAI-HC und NANDA-I	M.P. Kaufmann, Spitex; M.A. Lavin, M. Lunney (USA); G. Linch (Brasilien); VFP, SBK, ACE- NDIO, NANDA-I Boston Univer- sity: D. Jones / C. Espinosa
15:40 – 16:15	Ausblick Big Nursing Data: Pflege ist sichtbar und wirksam! - Pflegedaten in der eHealth-Strategie Schweiz - Praxisentwicklung in der Spitex - Umsetzung in der Bildung - Anwendung in der Forschung	Matthias Odenbreit Michael Simon Jennifer Kummli (MScN, RN) Dave Zanon (MScN, RN) Claudia Leoni-Scheiber
16:20 16:40	<i>D & die Damen</i> <i>Verabschiedung und Apéro</i>	<i>Musique Mosaïque</i> Maria Müller Staub

Aufgrund der Covid-19 Situation erfolgen **internationale Beiträge online**. Diejenigen von Moorhouse, Lavin und Lunney u.a. werden ins Deutsche übersetzt; die Keynote aus Iowa ist in Englisch.

Die Raumgestaltung entspricht den gültigen Covid-19 Massnahmen. Die Teilnehmenden sind verpflichtet, diese einzuhalten.

Ort: Kultur & Kongresshaus Aarau, Anfahrt siehe <https://www.kuk-aarau.ch/kontakt.html/7>

Die **Platzzahl ist begrenzt**, Vergabe gemäss Anmeldeungsreihenfolge. Nach Zahlungseingang gilt die Teilnahme als verbindlich. Bei Abmeldungen ist keine Rückerstattung möglich, die Anmeldung kann an eine andere Person, deren Name mitgeteilt wird, übertragen werden.

Referent*innen



Prof. Elizabeth Swanson (PhD, RN, Associate Professor Emeritus)

Center for Nursing Classification & Clinical Effectiveness
The University of Iowa, College of Nursing, Iowa City, USA

Dr. Swanson's research focus is on Nursing Outcomes and simulation in patient care. She is the author of over 60 peer-reviewed journal articles and book chapters. In addition, she has edited 11 books, including two Nursing Outcome Classification editions and three linkage editions. The 6th edition of Nursing Outcomes Classification (NOC) was published in 2018. She developed a multidimensional model to suggest nursing outcomes, interventions and diagnoses, and did research to validate linkages among diagnoses, outcomes and interventions by using clinical data from specialty units in acute care. Furthermore, Dr. Swanson was a co-developer of the Nursing Value Model, which makes nurses' contribution on patient outcomes and costs measurable and visible. In addition, she serves as a reviewer for International Journal of Nursing Language and Classification, Geriatric Nursing, and Midwest Journal of Nursing Research and Journal of Nursing Scholarship.

Dr. Swanson is an active team member of the Nursing Outcomes (NOC) team at the University of Iowa College of Nursing.



Prof. Karen Dunn Lopez (PhD, MPH, RN, Associate Professor)

Director, Center for Nursing Classification & Clinical Effectiveness
The University of Iowa, College of Nursing, Iowa City, USA

Dr. Dunn Lopez is an established leader in the field of nursing informatics and Informatics Research Interest Group. She has authored and co-authored over 45 peer-reviewed articles and has been cited over 540 times. Her program of research focuses on identifying factors that improve the usability and usefulness of health information technologies with a focus on tailoring technologies to individual characteristics and nursing standardized terminologies. As a Co-Investigator of National Institute of Nursing Research funded studies, she leads research teams to improve the usability and usefulness of evidence based clinical decision support for nurses that were developed by applying big data analytics to routine NANDA-I, NIC and NOC care documentation. She serves as a Governing Director to the Alliance for Nursing Informatics, Past Chair of the Midwest Nursing Research Society's Research Interest Group in Health Systems, Policy and Informatics, on the Editorial Board for the Journal of the American Informatics Association-Open and as the only nursing member to the Board of Directors of Xcertia whose mission it is to develop standards for mobile health applications addressing accuracy, transparency, privacy, interoperability and end-user experience.



Prof. Michael Simon (PhD, RN)

Dr. Michael Simon ist gelernter Krankenpfleger und hat 2008 an der Bergischen Universität Wuppertal promoviert. Von 2008 bis 2011 arbeitete er als Postdoktorand und Forschungsassistentenprofessor an der University of Kansas und leitete den Bereich Forschung und Entwicklung der 'National Database for Nursing Quality Indicators'. Seit Mai 2014 ist er am Institut für Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Universität Basel (INS) und wurde im 2019 zum Associate Professor für Pflegewissenschaft an der Universität Basel befördert. Die Professur wird gemeinsam vom Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel und dem Inselspital Universitätsspital Bern getragen. Michael Simon leitet die Forschungsgruppe Patientensicherheit und Versorgungsqualität am INS, die mit Interventions- und Beobachtungsstudien die Pflege- und Versorgungsqualität in allen Versorgungssettings untersucht. Er ist Autor vielfacher Publikationen und forscht unter anderem zu «Nurse to patient ratio» (Verhältniszahl Patienten-Pflegende). Zudem ist er 'Associate Editor' des 'International Journal of Nursing Studies' und PeerJ. Ausserdem ist er 'Fellow der European Academy of Nursing Science' sowie der 'Royal Statistical Society'.



Prof. Maria Müller-Staub (PhD, EdN, RN, FEANS)

Dr. Maria Müller Staub ist Pflegewissenschaftlerin und Expertin für Standardisierte Pflegefachsprachen (SNLs). Sie ist Gründerin von Pflege PBS und Professorin am Lehrstuhl für Pflegediagnostik der Hanze Universität in Groningen. Ihre Schwerpunkte sind Pflegediagnostik, klinische Entscheidungsfindung, Pflegequalität und -dokumentation, Auswirkungen von DRG auf die Pflege, «Nurse-to-Patient Ratio» und Klinische Informationssysteme. Ihr Instrument zur Messung der Qualität von Pflegediagnosen, Interventionen und Outcomes (Q-DIO) liegt in neun Sprachen vor und wird weltweit verwendet. Sie definierte den *Advanced Nursing Process*, leitete über 65 Forschungsprojekte und berät Gesundheitseinrichtungen sowie Lehrpersonen bei der Implementierung von SNLs. Dabei schulte sie Pflegefachpersonen aus der Akut-, Spitez- sowie der Psychiatrischen Pflege. Sie lehrt in Nachdiplomstudiengängen und betreut Doktorierende an Universitäten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Afrika. Sie ist Präsidentin von ACENDIO und präsierte von 2011-2017 den Schweizerischen Verein für Pflegewissenschaft. Der Expertenbericht zum Verantwortungsbereich der Pflege, bei dem sie als Erstautorin wirkte, wurde über 23'000 mal gelesen. Sie ist Erstherausgeberin des Buches «Pflegeklassifikationen: Anwendung in Praxis, Bildung und elektronischer Pflegedokumentation» und veröffentlichte 310 Fachartikel/Buchkapitel. 200 Kongressvorträge spiegeln ihre Motivation, den *Advanced Nursing Process* zur Verbesserung von Patienten-Ergebnissen zu unterstützen.



Jürgen Georg (MScN, EdN, RN)

Jürgen Georg ist Lektor, Programmplaner und Herausgeber im Programmbereich Pflege, Gerontologie und Green Care bei Hogrefe in Bern. Als Pflegefachmann arbeitete er im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke und in der Humanitären Hilfe im Südsudan. Seit dem Studium als Pflegelehrer unterrichtet zu den Schwerpunkten Pflegeprozess, Pflegeethik, Pflegediagnostik und komplementäre Pflege. Seinen Master in Pflegewissenschaft erwarb er am 'Royal College of Nursing' in London. Seither ist er Lehrbeauftragter an Universitäten im In- und Ausland zu Themen wie Advanced Care Planning, Adipositas, Concept Mapping, Demenz, Frailty, Körperbild, Pruritus, Resilienz, Schlaf und Schmerz. Er ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift NOVAcure und bei Hogrefe für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Nursing Classification Database (NCDB) verantwortlich. Er hat zentrale Werke der Pflegediagnosen akquiriert, mitübersetzt, bearbeitet und herausgegeben und leitet das publizistische Projektmanagement dieses Schwerpunkts. Durch sein Wirken trägt er wegweisend zur Einführung, Weiterentwicklung und Anwendung des Pflegeprozesses und von Pflegeklassifikationen bei.



Mary Frances Moorhouse (MNS, CRNN, RN, Nurse Consultant)

Mary Frances Moorhouse is a nurse consultant at TNT Enterprises & Adjunct Faculty, Colorado Springs, Colorado, USA. She is an RN with a Master of Nursing from the University of Colorado. First, she was a patient care coordinator of critical care in Colorado Springs, where she later became Director of Nursing. Since 1985 she is owner and consultant for TNT-RN Enterprises and authors numerous books such as 'Care plans for critical care', Nurse's Pocket Guides: Diagnoses, Prioritized Interventions, and Rationales', the 'Nursing Diagnoses Manual: Planning, Individualizing and Documenting Nursing Care', 'Application of Nursing Process and Nursing Diagnosis: An interactive text for Diagnostic Reasoning'; and several Maternal-, Critical- and Psychiatric Care Plan books. She has received an AJN Book of the Year Award and was recognized for her improvement of the health states and well-being of the citizens of Colorado by the Colorado Nurses Association. In 2004 Ms. Moorhouse joined the adjunct faculty of Pikes Peak Community College in Colorado Springs and was nominated for the Colorado Springs Nightingale Award. In 2010 she received the American Police Hall of Fame Civilian Appreciation Medal. Her books are translated into 12 languages and the German 'Pflegediagnosen und Massnahmen' von Doenges, Moorhouse & Murr has empowered nurses in the German regions since more than 25 years.



Silvia Brunner (BSc, MScN, PhDc)

Silvia Brunner ist Pflegeexpertin APN der allgemeinen Chirurgie und am Zentrum für Gerontotraumatologie im Stadtspital Zürich, Waid und Triemli.

Sie ist Doktorandin am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien zum Thema «Mangelernährung bei älteren Menschen im Akutspital». Das Masterstudium absolvierte sie am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel. Gleichzeitig sammelte sie Praxiserfahrungen auf der Tagesklinik und auf der Notfallstation des Regionalspitals Wattwil sowie auf der Viszeral- und Thoraxchirurgie des Universitätsspitals Basel.

Ihre Schwerpunkte sind: Früherkennung der Gefahr von Mangelernährung älterer hospitalisierter Menschen, Sturzprävention und -erfassung mittels Umsetzung des *Advanced Nursing Process* und den damit zusammenhängenden, standardisierten Pflegefachsprachen (SNL) sowie deren Erforschung.



Manuel Schwanda (BSc, MScN, PhDc)

Manuel Schwanda ist FH Dozent und Stellvertretender Studiengangleiter Gesundheits- und Krankenpflege (BA) am Departement Gesundheit der FH St. Pölten (A).

Er ist Doktorand an der 'Paracelsus Medizinische Privatuniversität' in Salzburg und absolvierte ein Masterstudium in Pflegewissenschaft an der UMIT Hall/Tirol. Nach der Ausbildung zum dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger absolvierte er eine Sonderausbildung Intensivpflege und für Lehraufgaben. Die Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeiten sind Metareviews, Evidenzbasierte Pflege, die Entwicklung und Validierung von Pflegediagnosen wie 'Gefahr einer perioperativen Hypothermie' und die Prävention sowie das Erkennen von Schlaganfällen. Vielfältige Publikationen und Vorträge weisen seinen akademischen Werdegang aus.



Karin Ritschard Ugi (MScN, RN)

Karin Ritschard Ugi ist Leiterin Kernbereiche Direktion Pflege/MTT bei der Insel Gruppe in Bern. Vorher war sie Leiterin Pflegedienst an der Universitätsklinik für Plastische- und Handchirurgie und Pflegeexpertin mit Forschungsaufgaben an der Klinik für Viszerale Chirurgie und Medizin.

Ihre Schwerpunkte sind Pflegemanagement, Leadership, Pflegeentwicklung- und Qualität, Aus- und Weiterbildungen Pflege, Pflegeprozess und elektronische Pflegedokumentation, Pflegeprojekte/Projektmanagement, Pflegeforschung, Ausbildungsentwicklung/Pädagogik, Ethik, Pflege bei nieren- und lebertransplantierten Patienten, Wundbehandlung und Fallbesprechungen.

Sie ist Co-Präsidentin der AFG Akutpflege des Schweizerischen Vereins für Pflegewissenschaft VFP.



Claudia Leoni-Scheiber (RN, MSc, MScN, PhDc)

Claudia Leoni-Scheiber ist Univ.-Assistentin, Tiroler Privatuniversität UMIT TIROL und Koordinatorin, FH-Standort Reutte (A). Sie ist Doktorandin am Institut für Pflegewissenschaft der Universität Wien und forscht zum Effekt des ‚Guided Clinical Reasoning‘ - der geführten klinischen Entscheidungsfindung - auf das Wissen, die Einstellung und die klinische Entscheidungsfindungskompetenz von Pflegefachpersonen sowie auf die Qualität von Pflegediagnosen, -interventionen und -outcomes. Die experimentelle Interventionsstudie führte sie am Stadtspital Waid in Zürich durch; ihre Betreuerinnen sind Univ. Prof. Dr. Hanna Mayer und Prof. Dr. Maria Müller Staub. Sie lehrt als freiberufliche Lektorin, begleitet Organisationsentwicklungsprojekte und ist Mitherausgebende des Buches ‚Pflegediagnosen und Massnahmen‘ von Doenges, Moorhouse & Murr. Mit Maria Müller Staub bietet sie Seminare zum *Advanced Nursing Process* und wird diese weiterführen. Zudem ist sie Co-Präsidentin der AFG Akutpflege des Schweizerischen Vereins für Pflegewissenschaft VFP.



Margaret Lunney (PhD, RN, CS)

Margaret Lunney ist Professor Emeritus, The College of Staten Island, City University of New York (CUNY), USA. Sie gilt weltweit als führende Expertin zur Lehre und Vermittlung von Pflegediagnosen und diagnostischen Fähigkeiten. Sie leitete Doktorandenprogramme am CUNY und verfügt über umfangreiche Lehr- und Forschungserfahrung zur Genauigkeit von Pflegediagnosen und -diagnostik sowie zu Kritischem Denken und Klinischer Entscheidungsfindung. Sie entwickelte ein Instrument zur Messung der Einstellung Pflegenden zur Pflegediagnostik – die *Positions on Nursing Diagnoses Scale* – die weltweit eingesetzt wird. Ihr «Arbeitsbuch Pflegediagnostik: Pflege-rische Entscheidungsfindung, kritisches Denken und diagnostischer Prozess – Fallstudien und -analysen» wurde ins Deutsche, Spanische, Portugiesische und Japanische übersetzt. Margaret Lunney ist eine Pionierin der Pflegediagnostik und begleitete Maria Müller Staub während deren Dissertation und darüber hinaus.



Mary Ann Lavin (PhD, RN)

Mary Ann Lavin ist Associate Professor Emerita, St. Louis University School of Nursing, St. Louis, USA. Sie absolvierte ihr Doktorat an der Harvard School of Public Health, nachdem sie dort den Master of Science und in Health Services Administration erworben hatte. Ihre Schwerpunkte der Lehre in Master- und Doktoratsstudiengängen waren vertiefte Pharmakologie, Interprofessionelle Zusammenarbeit, Klinische Informationssysteme und Pflegeklassifikationen sowie Public Health. Sie begleitete Doktorandinnen und Leuchtturmprojekte im ‚Doctor of Nursing Practice‘ Programm und ist ‚Founder and President, Multidimensional Knowledge Representation, Healthcare and Nursing Education and Practice‘ bei TIKO LLC. Zusammen mit Marjory Gordon ist sie eine Begründerin der Pflegediagnosen-Klassifikation NANDA-International und begleitete Maria Müller Staub während deren Dissertation und darüber hinaus.



Odenbreit, Matthias (MNS, EdN, RN)

Matthias Odenbreit ist Pflegewissenschaftler, Lehrer für Krankenpflege und Dipl. Pflegefachmann HF. Er war Projektleiter und Leiter Forschung & Entwicklung elektronische Pflegedokumentation WiCare|Doc. Seine Arbeitsschwerpunkte: Einführung von Pflegediagnosen, -interventionen und -ergebnisse in Informatiksysteme und die Praxis, klinische Entscheidungsfindung und evidenz-basierte Pflege. Er leitete über 20 Jahre das ‚Netzwerk Pflegefachsprachen -informatik und -diagnosen in Praxis und Ausbildung‘ am Weiterbildungszentrum Careum, Aarau. Dieser Austausch zu neusten Entwicklungen prägte und unterstützte die Umsetzung von Pflegefachsprachen und die Qualität im Pflegeprozess in der Schweiz und darüber hinaus. Er war Präsident der AFG Akutpflege des VFP mit dem Schwerpunkt Pflegefachsprachen und eHealth. Matthias Odenbreit trug wesentlich zur Entwicklung von elektronischen Pflegedokumentationssystemen bei, indem er ein wissenschaftlich basiertes klinisches ‚Decision Support System‘ zur Unterstützung der klinischen Entscheidungsfindung entwickelte und in der Akut- sowie Langzeitpflege implementierte.

D & die Damen
Musique Mosaïque



Martina Esslinger, Mezzosopran, unterrichtet Gesang an der Musikschule Zürcher Oberland. Sie tritt sie an kirchlichen Anlässen und in verschiedenen Formationen auf - besonders gerne mit Schweizer Liedern, Chansons und mit Songs aus Musical und Jazz.

Diego Bacchetta, Pianist, ist nebst seiner Lehrtätigkeit als Solokünstler unterwegs. Zudem ist er als Liedbegleiter tätig und wirkt in Chorprojekten mit. Er bewegt sich musikalisch als Grenzgänger zwischen den Stilen Klassik, Jazz und Rock.

Marianne Minder, Sängerin mit klassischer Gesangsausbildung die sich auch intensiv mit anderen Gesangstilen auseinandersetzt. Sie unterrichtet seit vielen Jahren und singt in klassischen wie auch in «Crossover»-Konzerten. Ihre Leidenschaft gehört der Folklore aus aller Welt.